

## **Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 09.12.2022**

1. Der Vorsitzende berichtet über die Arbeit der Arbeitsgruppe des hr mit Vertretern der Gremien, Geschäftsleitung und Compliance-Beauftragten, die sich mit den Vorfällen beim rbb und den sich daraus abzuleitenden Erkenntnissen für den hr befasst.
2. Der Verwaltungsrat tauscht sich zur allgemeinen medienpolitischen Lage aus. Es wird über die Auswirkungen des am 30.11.22 in Kraft getretenen Hessischen Landesgesetzes zur Modernisierung medienrechtlicher Vorschriften beraten. Mit Verwunderung hat man überdies Presseberichte zum Themenkomplex Compliance in ARD und ZDF zur Kenntnis genommen. Der dadurch entstandene Eindruck, die Länder hätten hier Druck auf die Rundfunkanstalten ausüben müssen, deckt sich nicht mit der Wahrnehmung im Gremium um die Bemühungen etwa zur Schaffung einheitlicher Compliance-Standards.
3. Der Verwaltungsrat lässt sich über den Stand der Gerichtsverfahren im Patentrechtsstreit des IRT unterrichten.
4. Der Verwaltungsrat berät zum Stand des ARD-Strukturprojekts SAP Harmonisierung auf Basis einer Präsentation des Verwaltungsdirektors des MDR. Die Bedeutung des Projekts für die Zukunftsfähigkeit der ARD und die damit einhergehende Komplexität werden hervorgehoben.
5. Der Verwaltungsrat beschließt auf Basis ausführlicher Vorlagen über die Wirtschaftspläne und einzelne Investitionsvorhaben der am Sitz des hr befindlichen Gemeinschaftseinrichtungen. Es werden überdies Mittel für Investitionen in Softwarelizenzen und Programmbeschaffungen freigegeben.
6. Der Verwaltungsrat nimmt den ausführlichen Bericht der Compliance-Beauftragten des hr für das Jahr 2022 zur Kenntnis.
7. Der Verwaltungsrat nimmt den umfangreichen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten des hr zur Kenntnis.
8. Der Verwaltungsrat verabschiedet den Vorsitzenden des Verwaltungsrates, der heute das letzte Mal an einer Sitzung des Gremiums teilgenommen hat. Das außerordentliche Engagement für den hr und den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, seine streitbare, aber dabei offene und faire Art der Debattenführung werden gewürdigt.

gez. Armin Clauss